

Aktuelles aus dem Landtag

Am 25. Mai 2014 werden ein neuer Landrat, vier Bürgermeister/in und die Mitglieder des Europarlamentes gewählt!

Vechta, den 25. März 2014



Dr. Stephan Siemer

Am 25. Mai wird gewählt. Wir im Landkreis Vechta wählen neben den Mitgliedern des Europarlaments, einen neuen Landrat und in vier Städten und Gemeinden einen Bürgermeister/in. Selbstverständlich wünschen wir uns als CDU-Kreisverband einen Erfolg bei den Wahlen, genau so wichtig ist es uns aber, dass wir eine gute Wahlbeteiligung erhalten. Der Spruch: „Die da oben, machen so wieso was sie wollen“, ist zu kurz gesprochen. Die Wählerinnen und Wähler haben es in der Hand, ob mit rechts oder links, wo sie wem ein Kreuz auf dem Stimmzettel machen. Dagegen sein, scheint heute modern zu sein, ist es aber nicht, wenn man nicht deutlich sagt, wofür man denn ist. Zunehmend stellen wir auch in den Kommunen fest, dass man erst einmal dagegen ist. Ich meine, die Bürger sollten sich engagieren, machen ja auch viele, wählen gehen sollte Pflicht sein!

Verantwortlich:
Dr. Stephan Siemer und Klaus Esslinger



Zwar hat die SPD-Fraktion im Kultusausschuss des Landtages eine Verbesserung der Betreuungsqualität so signalisiert, dass sich die Kommunen auf eine Finanzierung einer dritten Kraft in Kitas durch das Land einstellen können, doch bedauerlich findet es der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Siemer, dass dies erst 2016 umgesetzt werden soll. „Ein sofortiger Gesetzentwurf ist erforderlich. Wer A sagt muss auch handeln“, so Siemer. Foto: Elke

Klare Kante gegen Kindesmissbrauch CDU fordert Gesetzeslücke schließen

„Ich bin nicht pädophil. In der Kunstgeschichte hat der männliche Akt, auch der Kinder- und Jugendakt, übrigens eine lange Tradition.“ Dieser Satz stammt von Sebastian Edathy. Der zurückgetretene SPD-Bundestagsabgeordnete sagte ihn in einem Spiegel-Interview, das er in seinem Versteck irgendwo in Südeuropa gab. Dort entzieht er sich den deutschen Strafverfolgungsbehörden. Als ich den Satz las, war ich voller Wut. Denn Herr Edathy verhöhnt mit dieser Rechtfertigung die Opfer seines Handelns. Er hat von einem Pornohändlering keine Kunst gekauft, sondern Bilder und Videos nackter Jungen. Diese Kinder wurden von skrupellosen Geschäftemachern missbraucht, für Kunden wie Herr Edathy einer war. Die Verletzungen, die diesen Kinderseelen zugefügt wurden, sind meistens unheilbar.

Die Hilflosigkeit der Ermittlungsbehörden in diesem Fall offenbart, dass das Verbot des Handels und Besitzes kinderpornografischen Materials lückenhaft ist. Die CDU-Landtagsfraktion fordert daher, diese Gesetzeslücken zu schließen. Jeglicher Handel und Austausch von Aufnahmen nackter Kinder und Jugendlicher soll unter Strafe gestellt werden. „Klare Kante gegen Kindesmissbrauch - Handel mit Nacktfotos stoppen!“, so der Titel des Antrages. Der Besitz von Film- und Fotomaterial der so genannten Kategorie II soll strafbar werden. Denn auch dieses Material stellt einen sexuellen Missbrauch und eine schwere Missachtung der Persönlichkeitsrechte der Kinder dar. Sie wollen wir mit dieser Initiative schützen!
CDU-Politik ist besser ... für den Kinderschutz.



CDU